

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1845)**

Heft 42

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTHEILUNGEN

DER

NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN BERN.

Nr. 42.

Ausgegeben den 17. April 1845.

Herr Brunner, über Ultramarin (vorge- tragen im Januar 1845 *).

Nachdem zuerst das Bereitungsverfahren des aus dem Lasurstein dargestellten sogenannten natürlichen Ultramarins, sowie die bis auf die letzte Zeit bekannt gewordenen Analysen und Darstellungsarten künstlicher Verbindungen dieser Art beschrieben worden, geht der Ref. zu dem von ihm über diesen Gegenstand angestellten eigenen Versuch über. Das Verfahren dessen er sich zur Bereitung des Ultramarins bediente, ist kürzlich folgendes.

*) Die ausführliche Arbeit erscheint in den Denkschriften der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft.